

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020/2021

Im vergangenen Jahr mussten wir unsere Mitgliederversammlung am Morgen der Veranstaltung wegen steigender Coronazahlen und Versammlungsverbot absagen. – Das gesamte vergangene Vereinsjahr wurde durch die Coronapandemie bestimmt und verändert.

Der Vorstand des Vereins traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 7 Vorstandssitzungen und der Sportausschuss tagte 3-mal. Die Sitzungen fanden nach den jeweiligen Coronabedingungen in Präsenz oder online statt.

In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Gießen fand im September eine eintägige Fortbildung „Mehr Bewegung für Kinder“ unter Einhaltung der bestehenden Coronaregeln für ca. 60 Übungsleiter(innen) in der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt.

Die Unterbringung aller unserer Sportgruppen war auch im zurückliegenden Geschäftsjahr eine riesige Herausforderung. Die Umbauarbeiten am Bürgerhaus sind immer noch nicht abgeschlossen, coronabedingt war die Teilnehmerzahl im Präzensport begrenzt, und die Polizeisporthalle und die Halle der ESTA konnten nicht genutzt werden. Nach Einrichtung des Testzentrums im Kultursaal des Bürgerhauses fiel auch der Kultursaal als Übungsstätte weg. Im Herbst entschied sich der Vorstand zur zeitlich begrenzten Anmietung eines Übungsraumes in der Hüttengasse. Nachdem der Raum für den Sportbetrieb mit großem Einsatz vieler Helfer(innen) fertiggestellt war, kam Ende Oktober der nächste Lockdown.

Den einzelnen Abteilungen ist es mit den unterschiedlichsten Angeboten und Aktionen sehr gut gelungen, ihre Mitglieder **aktiv durch die Pandemie** zu begleiten. Entsprechend der Altersstruktur in den Gruppen gab es dafür viele Möglichkeiten und Varianten: online, mit Videos oder mit der altbekannten Papierform. Die Erhaltung der körperlichen Fitness und der vereinsspezifischen sozialen Kontakte standen im Mittelpunkt. Mit Einfallsreichtum, immer neuen Ideen und intensivem Zeit- und Arbeitsaufwand haben es die Übungsleiter(innen) geschafft „den Laden am Laufen zu halten“.

Nachdem im ersten Lockdown kaum Online-Angebote initiiert werden konnten, wurden – nach dem kurzzeitigen Wiedereinstieg in den Präzensport – während des zweiten Lockdowns in allen Bereichen Angebote ins heimische Wohnzimmer gebracht und die Mitglieder zum Mitmachen aktiviert.

In der **Turnabteilung** wurden wöchentlich 12 Onlinestunden von den Übungsleiter(inne)n angeboten: Ausdauertraining für 10- bis 14-Jährige, Fit trotz XXL, Functional Fitness, Pilates, Seniorengymnastik, Strong by Zumba, Tabata, Rückenfit, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Vinyasa Flow Yoga und Zumba.

Rehasport war zwar immer erlaubt, war jedoch mit großen Auflagen verbunden. Im November 2020 starteten sechs Online-Angebote: vier Wirbelsäulen-, eine Hüft- und Kniegruppe und eine Neurologiegruppe. Im Februar wagte man dann die ersten drei Präsenzangebote für die Wirbelsäule als „Kalte Stunde“ bei geöffneten Türen und Fenstern mit einer reduzierten Teilnehmerzahl unter strengen Hygieneregeln. Die Rehasport-Angebote wurden unter diesen Voraussetzungen kontinuierlich erweitert. Ab März haben weitere Gruppenveranstaltungen in Präsenz stattgefunden.

Bei der **Tanzabteilung** stand online der Ballettworkout auf dem Programm. Die Linedance-Gruppe wurde von ihren beiden Trainerinnen regelmäßig mit Übungsvideos zu verschiedenen Tänzen versorgt. Ab März tanzten die „Happy Dancers“ auch online gemeinsam. Die Übungsleiterinnen der Seniorentanzgruppe, die ihre Teilnehmerinnen online nicht erreichen konnten, pflegten den Kontakt auf altbewährte Weise und warfen nette aufmunternde Briefe in die Briefkästen.

Die Trainer(innen) der **Handballer der HSG Hungen-Lich** boten teilweise Online-Training an, die Männer absolvierten den entsprechenden Hygienevorschriften gemäß auch Laufeinheiten. Zum Jahresauftakt 2021 startete die männliche Jugend C mit einer virtuellen Lauf-Challenge in zwei Gruppen mit je 7 Spielern nach Prag. Angesteckt von dieser Idee veranstaltete die männliche Jugend D eine virtuelle Lauf-Challenge an die Ostsee, in der die Spieler gegen die Eltern und Trainer anliefen. Die weibliche Jugend C lief in zwei Gruppen virtuell bis Innsbruck.

Beflügelt durch die hohen Teilnehmerzahlen startete die HSG dann die überaus erfolgreiche Aktion „**In 30 Tagen um die Welt**“. Damit brachte man nicht nur die Abteilungs- und viele Vereinsmitglieder zum Laufen, sondern man fand auch große Unterstützung bei Lauffreudigen anderer Licher Vereine, bei Institutionen und Ehemaligen. Sogar ehemalige Handballweltmeister und Profihandballer unterstützten die HSG mit gelaufenen Kilometern. Rund um Hungen und Lich fielen die beachtlichen Laufaktivitäten ins Auge. Das „Lauffieber war ausgebrochen“. Die Verfolgung der jeweiligen Etappenziele spornte an und führte dazu, dass die Sportler die Kilometerzahl auf 50.000 Kilometer erhöhten.

Die parallel laufende Wette mit den Bürgermeistern von Hungen und Lich haben zwar die Handballer durch das Erreichen der festgesetzten Kilometer gewonnen, aber der Wetteinsatz – sich an den Säuberungsaktionen der beiden Gemeinden zu beteiligen – war für die HSG Ehrensache.

Die Pandemie hat viele neue Ideen und Möglichkeiten für das Vereinsleben erforderlich gemacht, die gefunden und erprobt wurden. Einige Neuheiten werden in den Vereinsalltag übernommen werden.

Im Bereich Gymnastik werden bei Bedarf und Auslastung Online-Angebote bestehen bleiben. Reha-Teilnehmer haben auch schon den Wunsch nach Weiterführung geäußert. Hier muss sich der Verein nach den Vorgaben des Hessischen Behindertensportverbandes richten. Die Genehmigung läuft zurzeit nur bis Ende September.

Zu unserem großen Bedauern ist es uns nach den Lockdowns trotz großer Bemühungen bisher noch nicht gelungen, den Sportbetrieb im Kinderturnbereich wieder komplett zum Laufen zu bringen.

Nachdem uns bereits seit April 2019 durch den Umbau des Licher Bürgerhauses keine großen Räume für Sportangebote in der Kernstadt Lich zur Verfügung stehen und viele Eltern über die Nutzung der Halle Muschenheim und die damit verbundenen Fahrten verärgert waren, hat sich nun zusätzlich durch Corona die Übungsleitersituation drastisch verschlechtert.

Zahlreiche Anzeigen zur Gewinnung von Übungsleiter(inne)n im Kinderbereich und viele persönliche Gespräche bereits in den vergangenen Jahren haben leider nicht zum Erfolg geführt.

Mit dem Start unserer „Aktion 2022“ wollen wir versuchen, neue Ehrenamtliche und neue Übungsleiter(innen) zu gewinnen und zukunftsfähige Ideen für unseren Verein zu entwickeln. Außerdem brauchen wir dringend neue und interessante Konzepte für die Schaffung neuer Räume für uns Sportler in Lich.

Bedingt durch die Einstellung des Sportbetriebes verzeichneten wir im zurückliegenden Geschäftsjahr 189 Austritte. Diese Zahl der Austritte ist auch in den vergangenen Jahren ähnlich hoch gewesen – nur dieses Mal fehlen die sonst üblichen Neuzugänge.

Mitgliederstand am 30.06.2020	1.839
-------------------------------	-------

Neuzugänge	38
------------	----

Austritte	189
-----------	-----

Mitgliederstand am 30.06.2021	1.688
-------------------------------	-------

Die finanzielle Situation des Vereins ist auch in diesem Jahr geordnet.

Wir danken allen Mitgliedern recht herzlich, die uns trotz vieler Einschränkungen des Sportbetriebs verständnisvoll die Treue halten. Wir alle gemeinsam sind der TV 1860 Lich und wir müssen gemeinsam versuchen, unseren Verein weiterhin durch diese schwierige Pandemiezeit und die damit verbundenen Veränderungen zu steuern.

Danke auch allen, die mit ihrem Kommen das Interesse am TV 1860 Lich und an der Arbeit des Vorstands bekundet haben. So wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Der Vorstand des TV 1860 Lich e.V.

September 2021

Saisonrückblick 2020/2021

Beginnen wir mit dem pandemiebedingten vorzeitigen Abschluss der Saison 2019/2020. Mitte März 2020 fand das letzte Punktspiel in der Stadthalle Hungen statt. Alle weiteren Partien, egal in welchem Bereich auch immer, wurde aus gesundheitsgefährdenden Gründen vom Hessischen Handball-Verband ersatzlos gestrichen. Die Quotientenregelung entschied über den Aufstieg. Absteiger gab es keine.

Es gab viele lange aber auch einige strahlende Gesichter, so zum Beispiel die ersten Männermannschaft unserer HSG. Die Herren standen bei Abbruch der Runde auf dem ersten Rang und sicherten sich dadurch den Aufstieg in die Landesliga. Doch wie sollte es weiter gehen? Nach einer Saison ist vor einer Saison!

Wöchentlich oder monatlich wurden von der hessischen Landesregierung und dann dementsprechend von den Sportverbänden die harten „Benimmregeln“ vorgeschrieben. An dieser Stelle möchten wir die furchtbaren Gesetzgebungen, die nur unserer Gesundheit dienen sollten, nicht nochmals aufführen. Die Wirtschaft stockte. Heimarbeit, Fernstudium und viele andere Fachwörter wurden zum neuen Allgemeinwissen. Das Vereinsleben und vieles andere, wie Kino, Theater und ... und ... und ... wurde aus unserem Freizeitvergnügen gestrichen. Mit Recht! Manch einer haderte mit den neuen Gesetzgebungen, anderen war es nicht streng genug. Doch Hand auf's Herz: Spätestens als der erste Pandemiefall mit all' seinen Wirkungen, Gefahren und Krankheitsverläufen in der eigenen Verwandtschaft, Bekanntschaft oder Nachbarschaft auftrat, glaubte man an das, was die in den Medien predigten. Es begann ein ganz neues Lebensgefühl. FFP2-Masken, Abstand zum Mitmenschen halten z. B. beim Einkaufen usw. veränderten total unser Leben.

Auch die neue fertig terminierte Saison 2020/2021 wurde gleich zu Beginn um mehrere Wochen ausgesetzt. Am Wochenende 17./18. Oktober 2020 sollte es nun wirklich losgehen. Aber Angst vor der Ansteckung brachte an diesem Wochenende wenige Spiele in ganz Hessen zur Austragung. Lediglich zwei Spiele der HSH Hungen/Lich wurden ausgetragen. Zum einen spielten unsere Männer I bei der HSG Goldstein/Schwanheim und zum anderen spielten unsere Frauen II bei der HSG Linden. Viele andere geplanten Spiele wurde von den Gegnern oder auch von unseren Teamleitern abgesagt. Danach ging es für alle Mannschaften wieder in den harten Lockdown. Keine Spiele und kein Training. Was tun? Wie können die einzelnen Mannschaft weiterhin miteinander oder in kleineren Gruppen trainieren?

MJC startete Teamchallenge – way to Prague!

Während in den Handballhallen nach wie vor coronische Leere gähnte, sind unsere Oberliga-Jungs der U15 auf dem Weg nach Prag. Am 2. Januar 2021 starteten zwei Teams der HuLi's auf eine virtuelle Strecke von 559 km in die tschechische Hauptstadt. In den Teams kämpfen jeweils sieben Jungs zusammen. Die „Outlander“ bestehen aus den Handballtalenten, die nicht direkt in Hungen oder Lich wohnen. Die „HuLigenees“ sind die Eingeborenen aus Lich und Hungen, die seit den Minis zusammen dem Ball nachjagen.

Etwas mehr als vier Wochen hatten die Teams Zeit, die Strecke zu schaffen, die über eine Lauf-App von den Trainern koordiniert wurde. Sofern einer Mannschaft es gelang, Prag zu erreichen, winkte es eine große Belohnung in Form eines Besuchs in Tschechien mit handballerischem Hintergrund.

Wir fragten bei den Trainern nach, ob das Projekt gut angenommen wurde:

Ingo Deubner: „Es läuft! Eigentlich rennt es und wir Trainer kommen aus dem Kopfschütteln gar nicht mehr heraus.“

Maik Schönwetter: „Wir wissen, wie ehrgeizig unsere Jungs sind und welche Teamfähigkeit in ihnen steckt. Was sie hier ableisten, ist schwer zu glauben.“

Fakt war, dass beide Gruppen zusammen Prag weit hinter sich gelassen hatten, es standen am Ende knapp 800 km auf dem HuLi-Tacho. Das Team der HuLigenees, konnten in einem zweitägigen Kraftakt den Rückstand auf die Outlanders in eine gute Führung verwandeln. Es herrschte eine gesunde sportliche Konkurrenz zum jeweils anderen Team. Gleichwohl feuerten sich alle Spieler gegenseitig in der Running-App an – großartiger Spirit.

Die Eltern freuten sich auch, dass zehn Tagen lang ein hochmotiviertes „bin mal Laufen“ zuhause ertönte, manchmal auch zwei- oder dreimal am Tag. Selbst Torhüter liefen mitunter zweistellige Strecken, wo Silvio Heinevetter doch sagte, dass für einen Torwart Ausdauersport ab 100 m beginnt.

Voller Erfolg! – das Trainerteam konnte beginnen, die ausgelobte Reise nach Tschechien zu planen und eine neue Challenge zu überlegen.

Team Challenge der MJD gegen Trainer/Eltern

an die Ostsee

Unsere männliche C-Jugend hat es vorgemacht und die männliche D-Jugend zog nach. Während die Lauf-Challenge der U15, diese jedoch in zwei Teams, virtuell nach Prag leitet, liefen unsere Jungs gegen ihre Trainer und Eltern an die Ostsee. Teambuilding stand hier ganz oben. Die Jugendlichen haben hoch motiviert die Challenge angenommen, wollte man doch am Ende nicht hinter den Trainern im Ziel ankommen.

500 km mussten die Jungs absolvieren, und dies schneller als ihre sportlichen Trainer und unterstützenden Eltern. Gerade nach den damaligen Corona-Beschlüssen und dem kommenden Schulfrei sorgte die Challenge für den passenden Ausgleich bei Spielern und Eltern!

Das Fernziel an der Ostsee war der Weißenhäuser Strand, eine Anlage in der Nähe von Oldenburg/Holstein. Dort findet jedes Jahr ein großes Turnier statt, der Beachhandball Cup. Ziel war es demnächst an diesem Turnier teilzunehmen. Doch vorher hieß es, vom 8. Januar 2021 bis spätestens 8. Februar 2021 die Strecke zu bewältigen.

Die Laufchallenge der männlichen D-Jugend über 500 km an die Ostsee war ein voller Erfolg. Nach etwas über zwei Wochen kamen mit knappem Vorsprung die Trainer/Eltern-Gruppe zuerst am Strand in der Nähe von Oldenburg/Holstein an, die Jungs nur knapp dahinter. Und da sie das nicht auf sich sitzen lassen wollten, einigten sich Vertreter beider Parteien darauf, die Strecke auch wieder zurückzulaufen. Auch wenn das Wetter nicht wirklich zum Laufen einlud, waren nach kurzer Zeit schon wieder rund 100 km von der Uhr gelaufen und alle Beteiligten freuen sich schon auf einen packenden Endspurt in heimischen Gefilden.

Eine Wette wie bei Jules Verne

Die Handballer der Spielgemeinschaft HSG Hungen/Lich starten am 13. Februar 2021 eine Laufchallenge, bei der sie in 30 Tagen einmal um die Welt laufen wollen. Mit dieser Aktion wollten sie etwas gegen den bestehenden Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen, aber auch der aktiven Spieler, Eltern, Freunde und Bekannten unternehmen.

Dabei liefen die Handballer entlang der Route, die einst der britische Gentleman Phileas Fogg mit seinem Diener Passepartout in dem gleichnamigen Buch von Jules Verne bereiste. Rund 35.000 km lagen vor ihnen, mitten durch Europa, den vorderen Orient, Nordafrika und Arabien, Indien, Südostasien, Nordamerika und schließlich wieder Westeuropa, vorbei an Weltwundern, bekannten Städten und berühmten Wahrzeichen. Zur Teilnahme war lediglich die Nutzung einer Lauf-App notwendig. Während der Challenge sollten die Läufer in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram entlang der Strecke begleitet werden, die Länder, Städte und Sehenswürdigkeiten vorgestellt und damit ein Fenster in die Welt erschaffen werden, war doch auf absehbare Zeit eine Reise dorthin nicht möglich. Aber ein wenig Abwechslung im Alltag war sicherlich wünschenswert.

Laut den Organisatoren stand wie immer das Mitmachen und der Spaß im Vordergrund, das gegenseitige Messen mit Mannschaftskameraden und innerhalb des Vereins sollte aber auch den Sportsgeist anspornen, und je mehr Läufer mitmachten, desto mehr Spaß sollten alle haben.

Und da Phileas Fogg im Roman gegen andere Mitglieder des Reform Clubs in London wettete, baten auch die Handballer eine Wette an. Wenn sie es schaffen, in der vorgegebenen Zeit die geplante Strecke zu laufen, würde der Wettpartner pro gelaufenen Kilometer einen Cent spenden, das wären dann 350,00 € im Erfolgsfall. Als erster Wettpartner hat die Stadt Lich mit ihrem Bürgermeister Dr. Julien Neubert diese Wette angenommen. Sollten die Läufer es nicht schaffen, verpflichtet sich die HSG, im Anschluss an die Challenge an einem noch festzulegenden Wochenende einen Frühjahrsputz in Lich zu veranstalten. Ein weiterer Wettpartner wurde mit der Subtil Group mit Stammsitz in Reiskirchen/Ettingshausen gefunden. Die Stadt Hungen beteiligte sich mit einer Geldspende.

Es ging los: in 30 Tagen um die Welt

Die Handballer der HSG Hungen/Lich hatten am Samstag, dem 13. Februar 2021 ihre Challenge zusammen mit Eltern, Freunden und Bekannten gestartet. Und wie ...! Schon am ersten Tag meldeten sich über 250 Teilnehmer und alle gemeinsam liefen sie über 1.000 km zusammen. „Das ist mehr, als wir erwartet und erhofft hatten, für den ersten Tag“, stellt Matthias Platzdasch, der Jugendkoordinator der HSG und Mitglied des Organisationsteams begeistert fest. „Aber wir wollen noch mehr Menschen dazu motivieren, bei uns mitzumachen. Am Ende der Aktion wollen wir 1.000 Teilnehmer mobilisieren, die mit uns joggen, walken oder spazieren gehen. Wir wollen unsere Sportler, aber auch die Oma und den Opa in diesen trüben Tagen mobil machen, die ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT und das WIR auch in den Tagen unterstreichen, in denen wir häufig nur getrennt zusammen sein können.“

Schon nach dem ersten Wochenende wurden mit über 550 Teilnehmern über 15.000 km gelaufen und nach nur 21 Tagen kamen die Läufer und Freunde der HSG ins Ziel und waren übergelukkig. Bürgermeister Dr. Julien Neubert gratulierte als erster: „Glückwunsch! Diese Wette verliere ich gerne.“ Er und Dirk Peltzer als Vertreter der Geschäftsführung der Subtil Group übergaben den Wetteinsatz gerne an die HSG Hungen/Lich.

Trotz Schnee und Kälte – die Handballer putzten ihre Städte

Die Handballer hatten zwar ihre Wette gewonnen, trotzdem waren am 27. März 2021 viele Mitglieder der Jugendmannschaften mit ihren Eltern unterwegs, um bei der Aktion der Stadt Lich „die Stadt putzt sich“ mitzumachen.

Drei Wochen später waren am Samstag, dem 17. April 2021 bei trockenem und freundlichem Wetter über 20 junge Handballerinnen und Handballer mit ihren Eltern in Hungen unterwegs, um bei der Aktion „sauberhaftes Hungen“ mitzumachen.

Trainingsbetrieb wieder aufgenommen

Durchatmen bei allen Mannschaften, denn ab Juni 2021 konnte das Hallentraining wieder aufgenommen werden. Die Inzidenzwerte sind stark gefallen. Leider steht uns die Stadthalle Hungen nur zu zwei Dritteln zur Verfügung, weil die Stadt ein Drittel an das DRK vermietet hat. Diese nutzen den Raum für ein Testzentrum. Auch wurden die Hallen der Gesamtschulen in Hungen die ersten drei Wochen wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

Trotz aller Widrigkeiten wurde bis zu den Sommerferien intensiv trainiert. In den Sommerferien nahm dann doch die eine oder andere Mannschaft eine Auszeit. Ab 30. August 2021 wurden wieder alle Trainingszeiten, auch an den Wochenenden, genutzt um sich für den Saisonbeginn fit zu machen.

Jahresbericht Abteilung Rehasport (2020/2021)

Die Rehasport-Abteilung war im abgelaufenen Geschäftsjahr über lange Zeit vom Lockdown und den Hallensperrungen betroffen.

Insgesamt bietet der TV 1860 Lich in 30 Rehasport-Gruppen Rekonvaleszenten die Möglichkeit, durch ärztlich verordneten Rehasport die Gesundung zu unterstützen.

Die medizinische Fachbreite ist beachtlich. Folgende Rehasport-Arten werden angeboten:

Reha-Wirbelsäule	12 Gruppen	Reha-Herzsport	2 Gruppen
Reha-Hüft und Knie TEP	4 Gruppen	Reha-Lunge	1 Gruppe
Reha-Wassergymnastik	5 Gruppen	Reha Beckenboden	1 Gruppe
Reha-Osteoporose	2 Gruppen	Reha nach Krebs	1 Gruppe
Reha-Neurologie	2 Gruppen		

Das ist der Stand nach der Wiedereröffnung nach den Corona-bedingten Einschränkungen. Alle Sportgruppen finden mit beschränkter Teilnehmerzahl statt, sind aber gut ausgelastet. Die Übungsstunden der Diabetes-Gruppe haben noch nicht wieder begonnen. Sportlich betreut werden diese Gruppen von lizenzierten Übungsleiterinnen. Solange Kontaktbeschränkungen und Hallensperrungen gelten, wird mit Online-Angeboten und „kalten Stunden“ im Freien ein Angebot aufrechterhalten.

Die **Herzsportgruppen** sind noch vor der Corona-Krise nach Muschenheim umgezogen und haben nach den Hallensperrungen der Stadt Lich bei guter Beteiligung wieder begonnen.

Leider erschweren ständige Änderungen der Corona bedingten Einschränkungen eine lang- und mittelfristige Planung.

Hervorzuheben ist, dass alle Sportgruppen durch Zertifikat des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes anerkannte Qualitätsstandards im Rehabilitationssport erfüllen. Das Rehasport-Angebot des Vereins ist der hervorragenden Arbeit unserer lizenzierten Übungsleiterinnen zu verdanken und ist weit über das Stadtgebiet Lich hinaus bekannt.

Der Abteilungsvorstand ist im 3. Quartal 2019 für zwei Jahre gewählt worden. Die nächsten Wahlen sind für das 3. Quartal 2021 geplant.

Vorsitzender: Gerhard Eller
Stellvertreterin: Birgit Turi
Schriftführer: Frank Bodag
stv. Schriftführer: Klaus-Dieter Schardt
Beisitzer: Rosel Eise, Günther Wirth, Christa Köstler, Peter Schardt

Lich, 20.08.2021



Abteilungsleiter

Geschäftsbericht der Abteilung Leichtathletik für das Geschäftsjahr 2020/2021

Auch die Aktivitäten dieser Abteilung standen ganz unter dem Einfluss der Pandemie, d.h., über Monate war der Kurs- bzw. Übungsbetrieb ganz oder teilweise eingestellt.

Sportabzeichen

Insgesamt legten nur 16 Frauen und Männer und 1 Kind ihr Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erfolgreich ab, was daran lag, dass einerseits, coronabedingt, die Schwimmbäder geschlossen waren und auch die Sportanlage an der Fasanerie komplett neu angelegt wurde und erst wieder im September genutzt werden konnte. Jetzt können die Bedingungen der einzelnen Disziplinen für das Sportabzeichen aber unter hervorragenden Voraussetzungen erfüllt werden. Unterstützt wurde ich hierbei von Steffen Freitag und Detlef Karwelies. Erwähnenswert ist auch noch, dass Steffen Freitag bereits zum 20. Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt hat.

Walking und Nordic Walking

Im vergangen Sommer waren die beiden Kurse nicht so sehr von den Beschränkungen betroffen und konnten von Mitte Mai bis zum November durchlaufen, d.h., die Dienstagswalker sogar über das gesamte Sommerhalbjahr. Auch in diesem Jahr war der Übungsbetrieb ab Juni wieder, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, uneingeschränkt möglich, zumal alle Teilnehmer vollen Impfschutz haben.

Cardio-Aktiv Kurs

Für diesen, im Winterhalbjahr dienstags stattfindenden Kurs, trafen die Einschränkungen voll zu und trotz bestehendem Hygienekonzept konnten wir nur zwei Kursstunden abhalten und mussten dann in den Lockdown gehen, der bis zum Ende des Winterhalbjahrs anhielt.

Wandern

Auch diese Gruppe unter der Leitung von Gerhard Sondermann konnte nur einige Male starten und zwar im Oktober „Rund um Lich“ (vorbei an den Mengershäuser Teiche), im Juli dieses Jahres „Durch die Felder von Ober-Bessingen nach Wetterfeld und Röthges“ und im August wurde der „Hessentagsweg Butzbach“ gewandert.

Radlertreff

Die Gruppe der Genußradler, die sich im Sommerhalbjahr dienstags um 17:30 Uhr trifft, um unter der Leitung von Helmut Reint 1,5 stündigen Touren rund um Lich zu starten, haben eine starke Beteiligung und konnten auch uneingeschränkt wieder schöne und abwechslungsreiche Touren von 15 – 20 km unternehmen. Für die Fitteren hat Margit Jochim Alternativprogramm parat, wobei allerdings jeweils ca. 30 km gefahren werden.

Detlev Sigmund
Abteilungsleiter

Berichte der Tanzabteilung für das Geschäftsjahr 2020/2021

Ballett-Workout – Übungsleitung: Heike Schaefer

Das Jahr war, wie überall, von der Pandemie geprägt. Nach den Sommerferien startete der Unterricht wieder unter den bekannten Regeln. Manche Teilnehmerinnen kamen aus Sicherheitsgründen nach wie vor nicht. Die generellen Lockdown-Regeln veranlassten uns dann, zur Winterzeit mit Online-Unterricht zu starten. Das klappte besser als zuvor, da auch ich im Sommer in neue Internetverträge und Equipment investiert hatte. Aus technischen oder sonstigen Gründen waren aber einige weiterhin nicht dabei. Generell sank die Motivation an den Online-Kursen im Lauf der Zeit. Ich musste jede Woche neu zur Teilnahme aufrufen. Dennoch haben sich einige Kündigungen ergeben. Vor allem die jüngeren Teilnehmerinnen haben wegen Schule/Studium/Beruf die Teilnahme zum Juni beendet. Seit Neustart sind aktuell ca. 10 Personen noch aktiv interessiert. Es müsste nach den Sommerferien auf jeden Fall noch eine neue Werberunde durchgeführt werden.

Tanzgruppe „Geselliges Tanzen 60 plus“ – Übungsleitung: Irmgard Pleil-Irmmler

Diese Gruppe für Senioren musste bedingt durch das Risiko Corona-Infektion und den daraus resultierenden Lockdown für viele Bereiche des täglichen Lebens im Zeitraum 2020 bis 2021 weiterhin ausfallen.

Die im September und Oktober 2020 abgehaltenen Tanzstunden (dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr) entsprachen den auferlegten Hygienebedingungen. Wir hatten jeweils 8 – 9 Teilnehmerinnen pro Gruppe eingeteilt und beide Gruppen nur einstündig abgehalten. Die Sitztänze waren eine gute Möglichkeit den notwendigen Abstand unter den Tänzerinnen einzuhalten.

Seit Anfang November 2020 gab es keine Tanzstunden mehr. Mit einem Sommertreff 2020 draußen und zahlreichen Briefen an die Teilnehmerinnen haben wir den Kontakt zu ihnen aufrecht gehalten und versucht Hoffnung zu geben.

Die Happy Dancers Lich – Übungsleitung: Karin Pappe und Heike Ruppel

Nach dem ersten Lockdown von März bis Mai 2020 hatten die Happy Dancers im Juni 2020 wieder den Übungsbetrieb aufgenommen, allerdings Corona-konform mit reduzierter Gruppengröße und veränderten Übungszeiten. Das bewährte Konzept, das sich über Jahre entwickelt hatte, wurde über den Haufen geworfen. Dafür konnte aber wenigstens in kleinen Gruppen gemeinsam getanzt werden. Eine Gelegenheit zum gemeinsamen Tanzen im Freien konnte am 8. August auf dem Sportplatz an der Fasanerie wahrgenommen werden.

Im zweiten Lockdown, ab Nov. 2020, haben die Happy Dancers hauptsächlich über ihre WhatsApp-Gruppe den Kontakt gehalten. Anfangs verabredete man sich nur zum gemeinsamen virtuellen Tanzen zum selben Zeitpunkt, jeder für sich zu Hause. Schnell war klar, das bringt nicht sehr viel Freude. Danach fingen die Übungsleiterinnen an, eigene kleine Tanzvideos in die Gruppe zu schicken, mit denen bekannte Tänze wiederholt und auch zwei neue eingeübt werden konnten. Über das „Linedance-Fernstudium“, wie es eine der Licher Linedancers nannte, waren die Happy Dancers sehr froh. Einzelne Gruppenmitglieder nahmen sogar auch eigene Videos auf und schickten sie in die Gruppe.

Seit Mitte März bis Ende Mai trafen sich die Happy Dancers **14-tägig online**. Die größte Herausforderung war, dass Ton und Bild nicht immer synchron waren. Deswegen haben die Übungsleiterinnen stets Videos vorbereitet, die zum Teil schon vor den online-Treffen zum Vorüben in die WhatsApp-Gruppe geschickt wurden und während der online-Treffen eingeblendet wurden. **Seit dem 8. Juni** treffen sich die Happy Dancers **wieder regelmäßig in Präsenz**, wenn es das Wetter zulässt, auch gerne auf dem Gelände des VfR an der Fasanerie.

Die Cheerleaders, geleitet von Emma Günterberg, waren froh, im Dorfgemeinschaftshaus in Nieder-Bessingen eine neue Übungsstätte gefunden zu haben, und haben, wann immer es möglich war, mit Eifer trainiert.

Jahresbericht Abteilung Tischtennis

In der Saison 2020/2021 starteten die Tischtennisakteure mit drei Herren-, einer Jugend- und zwei Schülermannschaften.

Die **erste Mannschaft** startete nach dem Abstieg erstmals nach 25 Jahren wieder in der Kreisliga. Nach einer guten Vorbereitung und der Tatsache das die Mannschaft zusammengeblieben war hieß das Ziel Wiederaufstieg. Nach gutem Start kam es nach nur 4 Spielen zum Abbruch der Spielrunde.

Die **zweite Mannschaft** startete ebenfalls in der Kreisliga. Aufgrund der aufkommenden Corona Unsicherheiten wollte ein Teil der Mannschaft nicht an den Start gehen. Daraufhin wurde die Mannschaft noch vor Rundenbeginn zurückgezogen.

Die **erste Jugendmannschaft** startete in der Kreisliga. Die Mannschaft belegte nach immerhin 6 Spielen Rang 4 ehe die Runde abgebrochen wurde.

Die **erste Schülermannschaft** startete ebenfalls in der Kreisliga und Stand bis zum Abbruch völlig unerwartet auf Rang 3.

Die **zweite Schülermannschaft**, vorwiegend Anfänger, belegte nach 4 Spielen ungeschlagen Platz 1.

Gerade im Nachwuchsbereich zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung dank der guten Arbeit unseres Nachwuchstrainers Kevin Krendl, den wir für uns gewinnen konnten.

Nach den Beschränkungen des LSB Hessen wurden die ersten Maßnahmen bereits im Mai 2020 im Tischtennis eingeführt. Nach den Vorgaben des hessischen Tischtennisverbandes wurde dann auch ein Hygienekonzept für den Trainings- und Spielbetrieb der TT Abteilung erstellt. Ende Oktober 2020 kam es dann vorerst zur Einstellung der Spielrunde. Von da an ruhte der Spiel- und Trainingsbetrieb. Am 11. Februar 2021 wurde von TT Verband die Saison endgültig für beendet erklärt.

In Folge dessen wurden 2020 die Ferienspiele, die Vereinsmeisterschaften und auch unser Sommerfest 2020 nicht durchgeführt.

Im Frühjahr 2021 konnte der Trainingsbetrieb wieder langsam, aber eingeschränkt aufgenommen werden.

Unsere Trainingszeiten in der Erich-Kästner-Sporthalle:

Montag: 18.30-20.00Uhr: Jugend/Schüler

Donnerstag: 18.00-20.00Uhr: Jugend/Schüler

Donnerstag: 20.00-22.00Uhr: Erwachsene

Thomas Röhm
Lich, August 2021

Jahresbericht Abteilung Turnen 2020/2021

Juni/Juli 2020:

In den Sommerferien beteiligte sich der TV Lich im Rahmen der Ferienspiele der Stadt Lich mit **Rope Skipping**. Das ist eine Variante des Seilspringens für Kinder ab 6 Jahren. Es beansprucht die Muskulatur, schult die Ausdauer, Geschicklichkeit und die Koordination von Händen und Füßen.

August 2020:

Am 9. August startet ein „Wohlfühlkurs“ für alle Mitglieder. In Zeiten von Corona ist diese Aktivität besonders wichtig. Diesen Kurs leitete Dajana Mews. Ebenfalls für alle Mitglieder fand am 21. August ein Zumba-Abend mit Aljona Himmelspacht statt. Auch hier ist allein die Gemeinschaft ein wichtiger Aspekt in dieser Zeit.

September 2020:

Der Turntag des Sportkreises Gießen wurde am 26. September von unserem Verein ausgerichtet. Mit 62 Teilnehmern wurde diese Veranstaltung gut besucht.

Oktober 2020:

Ab dem 12. Oktober wurde der „Neue Raum“, in der Hüttengasse 4, renoviert. Hier soll zukünftig ein Wirbelsäulenkurs stattfinden.

Am 27. Oktober, um 19.30 Uhr, fand die erste Stunde mit Übungsleiterin Ursula Böning im Kultursaal statt. Dies war die erste aber leider auch die letzte Stunde „aus aktuellem Anlass“ wurde dieser Kurs eingestellt.

November 2020:

Der gesamte Sportbetrieb wurde durch den zweiten Lockdown komplett eingestellt.

Dezember 2020 – Januar 2021

Mit 11 Onlinekursen und einem Onlinekurs für Kinder, **pro Woche**, wurde versucht, den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Februar – März – April Lockdown

Kinderkurse durften unter Einschränkungen im April starten.

Mai und Juni 2021

Ende Mai starteten nach und nach die Kurse im Präsenzunterricht.

Juli 2021

Am 2. Juli 2021 findet die diesjährige Vollversammlung statt.

Hiermit lege ich, Dajana Mews, mein Amt als Abteilungsleiterin „Turnen“ nieder:

Ich bin Übungsleiterin mit aller Kraft und ganzem Herzen. Diese Arbeit werde ich auch weiterhin mit großer Leidenschaft und Kompetenz ausführen. Nur die Organisation und Verantwortlichkeiten einer Abteilungsleiterin will ich nicht weiter tragen. Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben und bitte um Verständnis, für meinen Rückzug in die zweite Reihe.

2. Juli 2021, Dajana Mews

Jahresbericht der Abteilung Volleyball 2020/2021

Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiterin: Stefanie Bohlscheid-Thomas

Stellv.: Max Albert

Beisitzer: Paul Leidner

Die Abteilung Volleyball besteht nach wie vor aus drei Mannschaften (Damen, Mixed, Jugend). Aufgrund der Corona-Pandemie in 2020/2021 wurde die Sporthalle der Bereitschaftspolizei für den Vereinssport geschlossen. Alle drei Gruppen waren von dieser Schließung betroffen, konnten aber sowohl im Sommer als auch im Winter in der Volkshalle Langsdorf unterkommen. Das führte jedoch zu geänderten Trainingszeiten und Spielerschwund. Alle Gruppen trainieren momentan freitags. Die Jugend beginnt um 16.30 Uhr, die Damen spielen anschließend von 18.15 Uhr – 20.00 Uhr und die Mixed macht von 20.15 – 21.45 Uhr den Abschluss. Wir bedanken uns recht herzlich beim TV Langsdorf für die Unterstützung!

Durch die Pandemie waren wir, sowohl in 2020 als auch in 2021, gezwungen den Spielbetrieb über viele Wochen einzustellen. Online-Training in Form von Gymnastik oder sonstige virtuelle Treffen wurden nicht angeboten. Unsere jährliche Wochenendtour ist leider auch bedingt durch die Pandemie in 2020/2021 abgesagt worden. Die Abteilungsversammlung hat ebenfalls nicht stattgefunden, wird aber voraussichtlich im September 2021 nachgeholt.

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder zu unseren alten Trainingszeiten in der Polizeihalle regelmäßig trainieren können.

Lich, den 06.08.2021 Stefanie Bohlscheid-Thomas, Abteilungsleiterin

TV 1860 Lich - Abt. Zweiter Weg - Erdbeertruppe

Jahresbericht 01.07.2020 bis 30.06.2021

Bedingt durch die Pandemie mussten nahezu alle Aktivitäten der Abteilung eingestellt werden. Lediglich die Radfahrgruppe und die kleine Wandergruppe trafen sich gelegentlich, abhängig vom Wetter, zu Outdoor-Aktivitäten.

Am 22. Januar 2021 trugen wir unseren stellvertretenden Abteilungsleiter, Hubert Lutter, zu Grabe. Seit Januar 2019 betreute er die Gymnastikgruppe als Übungsleiter. Hubert war Fußballer aus Leidenschaft, Sportler aus Überzeugung und Vereinsmensch mit Leib und Seele. Er organisierte, wir erinnern uns an den legendären Besuch im Aktuellen Sportstudio, plante und packte an, ohne sich in die erste Reihe zu drängen.

Bei der Renovierung des neuen Gruppenraumes in der Hüttengasse packten die Abteilungsmitglieder mit an, so dass wir ab 14.06.2021 wieder einen Raum für die Gymnastikgruppe der Abteilung zur Verfügung hatten. Gleichzeitig auch ein Novum in der 60-jährigen Geschichte der Erdbeertruppe, mit Monika Theis-Müller leitet erstmals eine Frau die Übungsstunden.

Die Ski-Freizeit und weitere geplante Aktivitäten mussten leider ebenfalls ausfallen.

Gg 08/2021

2021

Jubiläum 25

Hiltrud	Leipold
Romina	Blasini
Markus	Müller
Luise	Albohn
Andrea	Cirener
Annette	Malkemus
Mona	Nau
Anna	Schmittmann
Dorothea	Schmittmann
Nikolai	Klassen
Fabian	Wricke
Regina	Knoblauch

Jubiläum 40

Alexander	Pabelick
Karin	Röhrsheim
Karl Otto	Wolf
Werner	Nickel
Burkhard	Neumann

Jubiläum 50

Michael Thomas	Knoll
Thomas	Röhm
Dieter	Dammann
Christian	Lauer
Christa	Sonntag
Frank	Sonntag
Henning	Malkemus
Karl-Heinrich	Uhl

Jubiläum 60

Adolf	Maruschka
Hans-Guenter	Baron

Jubiläum 65

Helga	Mulch
-------	-------

Jubiläum 75

Margot	Fuchs
--------	-------